

Inhaltsverzeichnis

Vorwort – Antike und Gegenwart	S. 9
Homer – An den Wurzeln der europäischen Kultur	S. 17
• Homer im Streit der Gegenwart	S. 18
• Homerische Fragen: Der Dichter und seine Werke	S. 21
• Der Stoff der Epen: Tradition und Neuschöpfung	S. 23
• Dichtung und Lebenswelt: Das Problem der Historizität	S. 25
• Homer und die Nachwelt	S. 27
• Eine „kulturelle Enzyklopädie“	S. 28
• Lügen des Odysseus	S. 31
• Die Welt des Hauses	S. 34
• Ein Aristokrat	S. 36
• Wonach man strebte	S. 38
• Arbeit für die Gemeinschaft	S. 39
• Der Mythos als Erzählung von den Ursprüngen	S. 41
• Homers Menschen	S. 43
• Odysseus und Achilleus: Urbilder des europäischen Menschen	S. 44
• Penelope und die eheliche Liebe	S. 48
• Der erste Klassiker Europas	S. 49
• Literatur	S. 50
Antike und moderne Demokratie – Ein ferner Spiegel?	S. 51
• Die Fremdheit der griechischen Demokratie	S. 53
• Probleme in der modernen Demokratie	S. 61
• Die Definition von Politik	S. 63
• Wie organisiert man politische Teilhabe?	S. 64
• Politische Ethik	S. 68
• Literatur	S. 74
Tempel, Kulte, Götter – Die Religion der Griechen	S. 77
• Der christliche Blick auf die antike Religion	S. 78
• Die Gottheit und ihr Tempel	S. 80
• Die Idee der Säule	S. 82
• Tempel und Bürgerkommunikation	S. 84
• Tempelbau und Polisgemeinde	S. 84
• Der heilige Bezirk	S. 86
• Das religiöse Opfer	S. 87
• Die Anrufung der Götter	S. 92
• Kult und Bürgerstaat: Ohne Kirche und Klerus	S. 97
- Das Göttliche	S. 100
• Der Mythos	S. 102
• Viele göttliche Kräfte	S. 103

• Nach dem Bilde des Menschen	S. 105
• Das Göttliche und das Schöne	S. 107
• Literatur	S. 108

Die Anfänge der Philosophie im frühen Griechenland – Eine neue Sicht auf die Welt

• Ionien und die archaische Zeit	S. 113
• Einflüsse aus dem Osten	S. 113
• Die Ausbreitung des Griechentums	S. 114
• Neue Bilder von der Welt	S. 115
• Mobilität und Freiheit	S. 116
• Die Stimme des Individuums	S. 118
• Weise Männer	S. 120
• Die Frage nach dem neuen Denken	S. 120
• „Vom Mythos zum Logos“	S. 121
• Die Konstruktion der Wirklichkeit: Mythisches Denken	S. 123
• Eine neue Realität: Die rationale Konstruktion	S. 125
• Philosophie und politischer Wandel: Ein Fragment des Anaximander	S. 127
• Anaximander und Solon	S. 129
• Solons politische Diagnose	S. 131
• Kosmos in Natur- und Menschenwelt	S. 132
• Die Philosophen und ihre Lehren	S. 134
• Was bleibt	S. 142
• Literatur	S. 144

Das Weltreich der Römer in der Kaiserzeit – Perspektiven auf ein Imperium

• Was ist Geschichte?	S. 146
• Amerika und Rom	S. 147
• Europäische Orientierungsprobleme	S. 149
• Das Reich als Einheit	S. 151
• Der Prinzeps und das Reich	S. 153
• Militär als Kulturfaktor	S. 155
• Die Reichsverwaltung: Ein persönliches Regime	S. 156
• Das Patronat der Eliten	S. 158
• Subsidiarität und politisches Ethos	S. 160
• Pax Romana	S. 160
• Stadtkultur	S. 162
• Das Amphitheater	S. 163
• Die „augusteische Schwelle“	S. 167
• Integrationsfähigkeit und Abschließung nach außen	S. 168
• Das Imperium Romanum als Tradition	S. 171
• Literatur	S. 174